

BERNHARD WELTE

WAS IST GLAUBEN?

GEDANKEN ZUR
RELIGIONSPHILOSOPHIE

HERDER FREIBURG • BASEL • WIEN

Inhalt

Vorbemerkung	5
Das Vorhaben	9
<i>Erstes Kapitel</i>	
Der Sinn einer philosophischen Behandlung des Glaubens . . .	11
§ 1. Über den Grund der Möglichkeit einer philosophischen Erläuterung des Glaubens	11
§ 2. Über die Notwendigkeit einer Philosophie des Glaubens in der gegenwärtigen geschichtlichen Lage	15
<i>Zweites Kapitel</i>	
Der daseinsbegründende Glaube	21
§ 3. Dasein als glaubender Vollzug	21
§ 4. Der daseinsbegründende Glaube als implizit religiöser Glaube	26
<i>Drittes Kapitel</i>	
Der ausdrückliche Glaube an Gott	32
Vorbemerkung	32
§ 5. Über den Grund der Möglichkeit des ausdrücklichen Gottesglaubens	33
§ 6. Die Formen des Ausweichens vom Glauben an Gott	38

Viertes Kapitel

Der interpersonale Glaube	: 42
Vorbemerkungen	42
§ 7. Die Stellung des mitmenschlichen Glaubens im Dasein des Menschen	43
§ 8. Die mitmenschliche Beziehung als Basis des mitmensch- lichen Glaubens.	45
§ 9. Die Struktur des mitmenschlichen Glaubens.	52
1. Das Zeugnis.	52
2. Der Glaube.	55

Fünftes Kapitel

Der Glaube an Gott durch den Glauben an Jesus	: 63
§ 10. Die Synthese	"63
§ 11. Voraussetzungen für die Möglichkeit des Glaubens an Je- sus.64
§ 12. Vorblick auf Jesus.66
§ 13. Die menschliche Struktur und Genesis des Glaubens an Gott durch den Glauben an Jesus.69
Anmerkungen75
Literatur78